

Illustrierte Rosegger-Monographie.

Am 6. d. M. gelangt zur Ausgabe und wird nach Maßgabe der eingelaufenen Bestellungen versandt:

Ⓜ

Peter Rosegger

Ein Beitrag zur Kenntnis seines Lebens und Schaffens

von

Hermine und Hugo Möbius

10 Bogen groß 8° mit über 100 Illustrationen und zwei Beilagen, eleg. kart. 3 Mk. 50 Pf. ord.



Die hier angezeigte Monographie wird allen Erwartungen, die man mit Fug und Recht an ein derartiges Werk stellen kann, entsprechen. Die Herausgeber, durch jahrelange freundschaftliche Beziehungen zu Rosegger mit der Laufbahn und den Schriften des Dichters innigst vertraut, haben es verstanden, in anregender, fesselnder Form ein getreues Bild von diesem Poeten zu entwerfen und in das Wesen seines Schaffens einzuführen. Reiches, authentisches Material, welches ihnen von kompetenter Seite bereitwilligst zur Verfügung gestellt wurde, eigene genaue Kenntnis der Heimat und der Landsleute des Dichters kamen ihnen bei der Arbeit zustatten. Das Buch ist mit einer Fülle teilweise bisher noch unveröffentlichter Illustrationen geschmückt und in vornehmster Ausstattung zu einem ausserordentlich niedrigen Preise geboten, der eine Massenverbreitung ermöglicht. Das angehängte alphabetische Register wird den Besitzern der Werke Roseggers eine hochwillkommene Beigabe sein.

Ich freue mich, dem Sortimentsbuchhandel mit dieser Rosegger-Monographie ein Werk bieten zu können, daß alle Anwartschaft besitzt, ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes zu werden. Jeder Roseggerverehrer wird auch als Käufer für diese reichhaltige wohlfeile Monographie zu gewinnen sein, und für Geschenk und Prämienszwecke dürfte es kaum ein geeigneteres Buch geben.

Ihre Tätigkeit unterstütze ich durch ausserordentlich günstige Bedingungen:

Ich liefere das Exemplar für 3 Mark 50 Pf. ordinär, in Kommission für 2 Mark 65 Pf. no., gegen bar für 2 Mark 30 Pf. netto und in Partien zu 7/6. (Die Kartonage des Freiemplares wird mit 50 Pf. berechnet.)
Infolge zahlreich eingegangener Vorausbestellungen kann ich nur noch in mäßiger Anzahl in Kommission liefern.

2 Probeexemplare 7 Mark ordinär, für 4 Mark bar.

Leipzig, den 4. November 1903.

L. Staackmann.